

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Lass dein Ohr auf Weisheit Acht haben

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Pfingstsonntag des Kirchenjahres 1733 (24. Mai 1733)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 441-14

GWV 1138/33

RISM ID no. 450006370

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T [A]; BC</i>) Läß dein Ohr auf Weisheit acht haben u. neige dein Herz mit Fleiß darzu; als denn wirstu ³ die Furcht des Herrn vernehmen u. Gottes Erkenntniß finden.	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; T [A]; BC</i>) Lass dein Ohr auf Weisheit Acht haben und neige dein Herz mit Fleiß darzu ⁴ ; alsdenn ⁵ wirst du die Furcht des Herrn vernehmen und Gottes Erkenntnis finden.
2	3	Recitativo (<i>B; BC</i>) Der Mund der Weisheit läßt sich hören sie gießt den Geist der Wahrheit auß. Komt Seelen merck auf dessen Lehren weist ihm des Herzens Hauß Er wird es Gott zum Tempel bauen. O welche Seeligkeit wird ō ⁶ ein so beehrtes Herze schauen, des Geistes Licht zeigt ihm die rechte Himels Bahn Komt Seelen komnt nehmt diesen Lehrer an.	Rezitativ (<i>B; BC</i>) Der Mund der Weisheit lässt sich hören, sie gießt den Geist der Wahrheit aus. Kommt, Seelen, merkt auf dessen Lehren, weiht ihm des Herzens Haus. Er wird es Gott zum Tempel bauen. O, welche Seligkeit wird nicht ein so beehrtes Herze schauen! Des Geistes Licht zeigt ihm die rechte Himmelsbahn. Kommt, Seelen, kommt, nehmt diesen Lehrer an.
3	3	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>) Herz u. Ohren haben Dich zur Lust erkohren kom nur angenehmer Geist. Ich will deine Lebens Lehren glaubig u. gehorsam ehren. wie dein Wort mich unterweist. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>) Herz und Ohren haben Dich zur Lust erkoren, komm nur, angenehmer Geist. Ich will deine Lebenslehren glaubig ⁷ und gehorsam ehren, wie dein Wort mich unterweist. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ð, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1545*, Die Sprüche Salomonis 2, 2 und 2,5:
Spr 2, 2 So las dein ohre auff Weisheit acht haben / vnd neige dein hertz mit vleis dazu.
5 Als denn wirstu die Furcht des HERRN vernemen / vnd Gottes erkentnis finden.
- Der Satz 1 ist in den Stimmen mit *Accomp* bezeichnet.
- ³ T [A]-Stimme, T. 5, Schreibweise: wirstu statt wirst du.
- ⁴ „darzu“ (alt): „dazu“.
- ⁵ „alsdenn“ (alt): „alsdann“, „dann“.
- ⁶ ō = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁷ „glaubig“ (alt): „gläubig“.

4	5	Choralstrophe ¹ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ⁸ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Du Quell daraus all Weisheit fleußt	Du Quell, daraus all' Weisheit fleußt ⁹ ,
		die sich in fromme Seelen geußt	die sich in fromme Seelen geußt ¹⁰ ,
		laß deinen Trost uns hören	lass deinen Trost uns hören,
		daß wir in Glaubens Einigkeit	dass wir in Glaubens-Einigkeit
		auch können aller Christenheit	auch können aller Christenheit
		dein wahres Zeugniß ¹¹ lehren	dein wahres Zeugnis lehren.
		höre	Höre!
		lehre	Lehre,
		daß wir können	dass wir können
		Herz u. Sinnen	Herz und Sinnen
		dir ergeben	dir ergeben,
		dir zu Lob u. uns zum Leben.	dir zu Lob und uns zum Leben.
5	6	Recitativo (<i>C; BC</i>)	Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Ach werther Gast	Ach, werter Gast,
		mein Herz ist voll Verlangen	mein Herz ist voll Verlangen,
		die Weisheit ¹² Schätze die du hast	die Weisheitsschätze, die du hast,
		zu meinem Segen zu empfangen.	zu meinem Segen zu empfangen.
		Verkläre mir den Herrn	Verkläre mir den Herrn,
		der selbst die Weisheit heißt	der selbst die Weisheit heißt.
		Laß mich in Ihm das rechte Leben finden.	Lass mich in Ihm das rechte Leben finden.
		Ich will mich Ihm u. dir	Ich will mich Ihm und dir
		zu stetem Dienst verbinden.	zu stetem Dienst verbinden.
		U. will der freche Höllen Geist	Und will der freche Höllegeist
		mir in dem guten widerstreben	mir in dem Guten widerstreben,
		so wollest du mir	so wollest du mir
		Krafft ihn zu besiegen geben	Kraft, ihn zu besiegen geben.
6	7	Aria ¹³ (<i>Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Weg Satan weg ihr Eitelkeiten	Weg, Satan! Weg ihr Eitelkeiten!
		Mein Herz soll Gottes Wohnung seyn. ☺	Mein Herz soll Gottes Wohnung sein. ☺
		Sein Geist schmückt es mit Seinen Gaben	Sein Geist schmückt es mit Seinen Gaben,
		drum soll Er es alleine haben	drum soll Er es alleine haben.
		weg Weltlust du kommst nicht hinein.	Weg, Weltlust! Du kommst nicht hinein!
		Da Capo	da capo

⁸ • 2. Strophe des Chorals „O Heil'ger Geist, keh' bei uns ein“ (1640) von **Michael Schirmer** (getauft am 18. Juli 1606 in Leipzig; † 4. Mai 1673 in Berlin); Pädagoge und Kirchenliederdichter der Barockzeit [*Wikipedia*].
Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 138* (Wie schön leuchtet | der Morgenstern).

• Die Bauform mit den Schlagreimen ergibt, wenn der Text des Chorals zentriert geschrieben wird, das Bild eines Abendmahlkelches, wie Strophe 2 zeigt (sog. Figurengedicht).

⁹ „fleußt“ (alt): veraltete Form von „fließt“.

¹⁰ „geußt“ (alt): veraltete Form von „gießt“.

¹¹ Verschiedene Schreibweisen: Zeugniß, Zeugnis, ...

¹² C-Stimme, T. 3, Schreibweise: Weisheits statt Weisheit.

¹³ Tempoangabe Graupners: Vivace.

7	8	Choral: O starker Fels p. Da Capo.	Choralstrophe ¹⁴ (V _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		O starker Fels u. Lebens Hort	O, starker Fels und Lebenshort!
		laß uns dein Himmel süßes Wort	Lass uns dein himmelsüßes Wort
		in unsern Herzen brennen	in unsern Herzen brennen,
		daß wir uns mögen nimmermehr	dass wir uns mögen nimmermehr
		von deiner Weißheit reichen ¹⁵ Lehr	von deiner Weisheit-reichen ¹⁶ Lehr'
		und deiner Liebe trennen	und deiner Liebe trennen.
		fließe	Fließe,
		gieße	gieße
		deine Güthe	deine Güte
		ins Gemütthe,	ins Gemüte,
		daß wir können	dass wir können,
		Christum unsern Heiland nennen.	Christum unsern Heiland nennen.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁴ 5. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁵ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 19, Textänderung: reicher statt reichen.
In der Literatur findet man auch reinen.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zu reicher statt reichen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 9):
Laß dein Ohr auf Weißheit | Acht haben p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 9):
 - Fer 1. Pentec: | 1733.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-, T-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 1. Fest: *Nachm.*
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1732–1733* für das Kirchenjahr 1733. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1733: M. May: 1733. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Die A-Stimme enthält zusätzlich den in die Altlage transponierten 1. Satz für Tenor (Dictum *Laß dein Ohr auf Weißheit acht haben* (Erkrankung des Tenors? Weitere Aufführung?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Laß dein Ohr auf Weißheit | acht haben | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Pentec. | 1733.
 - RISM ID no.: 450006370.¹⁷
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Pfingstfeiertag (Pfingstsonntag; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 59–60):
Epistel: Apostelgeschichte 2, 1–13;
Evangelium: Johannesevangelium 14, 23–31.
- GWV 1138/33:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Konzertante Aufführung
Malwine Nicolaus (S), Aline Réa (A), Felix Heuser (T), Jeroen Finke (Bar);
Maria Carrasco, Csenge Orogván (VI), Paul Bialek (Va), Johanna Beyer (Vc), Alica Stoye (Vln), Tobias Tietze (Laute), Lisa Bork (Arp-Schnitger-Orgel);
Jeroen Finke (Ltg).
Mitschnitt: <https://www.youtube.com/watch?v=SQnLQi7haSE&t=13s>
 - Druck (nur der Choral mit dem unterlegten Text „Wie schön leuchtet der Morgenstern“)
Christoph Graupner, *Advents- und Weihnachtschoräle*, Stuttgart: Carus, 1982. CV 40.454/01.
 - Einspielung (nur der Choral mit dem unterlegten Text „Wie schön leuchtet der Morgenstern“)
Noel à Darmstadt, Les Idées heureuses, Soly, 2004, Label Analekta, CD AN 29115.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/12.06.2022.

¹⁷ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006370>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁸
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB- 3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de

¹⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1732–1733</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1733 (30.11.1732 – 28.11.1733):</p> <p>Titelseite¹⁹: <i>Edler Kern der Weisheit, aus den Schriften Salomonis und dererelben mit den Evangeliiis einstimmigen Sprüche gesammelt, 1733.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁰, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> 
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>
<p><i>Strieder</i></p>	<p>Strieder, Friedrich Wilhelm: <i>Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte [Linie] Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. [Doppellinie] Besorgt von Friedrich Wilhelm Strieder Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar im Museo, auch Hof-Bibliothekar. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen. 1788.²¹</i></p> <p>bzw. nach Strieders Tod:</p> <p>Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.): <i>Friedrich Wilhelm Strieder's Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte. [Linie] Von der Reformation bis 1806. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] herausgegeben von D. Karl Wilhelm Justi. [Linie] Marburg, gedruckt mit Bayrhoffer'schen Schriften, 1819.</i></p> <p>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.</p> <p>Digitalisiert auch unter</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&pg. • https://onb.digital/result/10B4BF3A (Band 1, A-Brand) • http://data.onb.ac.at/rec/AC12054772 (Band 1, A-Brand) • Wikipedia (Artikel zu Strieder, Grundlage ..., Bd. 1–15 [A-Steuber])

¹⁹ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite fehlt bei *Noack*; unvollständig wiedergegeben bei *Strieder*, Bd. 8, S. 19. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* nach *Strieder* a.a.O.

²⁰ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

²¹ Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht.